

I.3.1

Deutsch – Lesen

Die vier Schlüssel – Lesestrategien anhand von Sachtexten erarbeiten

Ulrike Neumann-Riedel und Ines Wagner



© RAABE 2019

Für viele Erwachsene ist es keine große Herausforderung, einen Text zusammenzufassen. Die dafür notwendigen Teilprozesse des Lesens laufen bei ihnen ganz automatisch ab. Ihre Schüler hingegen müssen sich solche Lesestrategien erst noch erarbeiten. Dafür erhalten sie in dieser Unterrichtseinheit vier Leseschlüssel. Sie stellen Erwartungen an Texte, klären unverständliche Textstellen, arbeiten wichtige Textabschnitte heraus und fassen Texte zusammen. Dabei lernen sie, ihren Leseprozess bewusst zu steuern und Sachtexte wirklich zu verstehen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 3 und 4

Dauer: ca. 9 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Texte sinnverstehend lesen; Verfahren zur ersten Orientierung über einen Text nutzen; Texte genau lesen; bei Verständnisschwierigkeiten Verstehenshilfen anwenden; zentrale Aussagen eines Textes erfassen und in eigenen Worten wiedergeben

Thematische Bereiche: Lesefertigkeit; Lesestrategien; sinnennehmendes Lesen; Sachtexte

Medien: Texte, Übungen, Test, Selbsteinschätzungsbogen, Beobachtungsbogen

Auf einen Blick

Legende der Abkürzungen:

G: Geschichte; AB: Arbeitsblatt; VL: Vorlage

UG: Unterrichtsgespräch; LV: Lehrervortrag; EA: Einzelarbeit; PA: Partnerarbeit

 einfaches Niveau

 mittleres Niveau

 schwieriges Niveau

1. Stunde

Thema: Warum braucht man Lesestrategien

Einstieg: SuS diskutieren, wo sie beim Lesen von (Fach-)Texten Schwierigkeiten haben (UG)

M 1 (G) **Die geheimnisvollen Schlüssel** / LP liest Geschichte vor, SuS stellen Vermutungen zu den Leseschlüsseln an (LV, UG)

2. Stunde

Thema: Überschriften und Bilder analysieren


M 2 (AB) **Auf einen Blick** / SuS nutzen Schere und Kleber zum Abdecken des Textes und analysieren die Überschrift und Bilder (EA)

M 3–M 5 (AB) **Auf einen Blick** / SuS lesen Text und vergleichen mit ihren Vorüberlegungen (EA, PA) 

Benötigt: 1 Schere pro Schüler

3. Stunde

Thema: Unverständliche Textstellen klären

M 6–M 8 (AB) **Das verstehe ich nicht!** / SuS markieren unbekannte Wörter oder unverständliche Textstellen (EA) 

M 9 (AB) **Das verstehe ich nicht!** / SuS klären unbekannte Wörter mit Druckmedien oder dem Internet (EA)

Vorbereitung: Computerraum/Tablets reservieren

Benötigt: Gelber Stift pro Schüler

Fachbücher oder -zeitschriften

4. Stunde

Thema: Stichwörter markieren



M 10–M 12 (AB)

Das muss ich mir merken! / SuS unterstreichen wichtige Textstellen, notieren sie und stellen sich gegenseitig den Textinhalt vor (PA)

Benötigt: 1 Stift pro Schüler

5. Stunde

Thema: Wichtige Textinhalte wiedergeben



M 13–M 15 (AB)

Mit meinen Worten / SuS fassen einen Text mithilfe ihrer Notizen zusammen (EA)

Benötigt: 1 Stift und Blatt Papier pro Schüler

6./7. Stunde

Thema: Alle Strategien anwenden



M 16–M 18 (AB)

Nutze die Leseschlüssel! / SuS wenden alle Lesestrategien an und SuS besprechen im Anschluss Vorgehensweise und Lösungswege (EA, UG)

Benötigt: 1 heller Stift pro Schüler
 1 Stift und Blatt Papier pro Schüler

8./9. Stunde

Thema: Einen eigenen Sachtext vorstellen

Abschluss: SuS suchen (zu Hause) einen eigenen Sachtext heraus, bearbeiten ihn mit Hilfe der Lesestrategien und stellen ihn der Klasse vor (EA, UG)

Hausaufgabe: Sachtext zu einem Thema nach Wahl heraussuchen

Benötigt: 1 heller Stift pro Schüler
 1 Stift und Blatt Papier pro Schüler

M 2 Auf einen Blick – Abdeckschablone

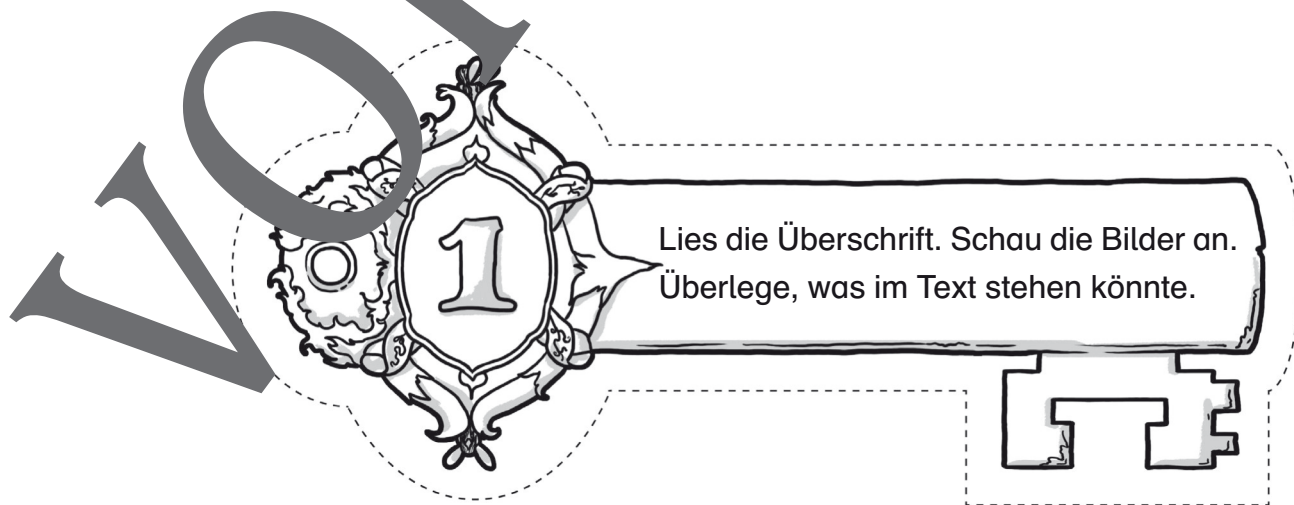


Aufgabe 1: Schneide die Schablone aus. Decke damit den Text über Pinguine so ab, dass du nur noch Überschrift und Bilder siehst.



Aufgabe 2: Was erzählen dir Überschrift und Bilder? Schreibe in Stichworten auf die Schablone, was im Text stehen könnte.

Handwriting practice area consisting of three sets of horizontal lines within dashed rectangular boxes. The first set has 6 lines, the second has 3 lines, and the third has 4 lines.



Auf einen Blick – Überschriften und Bilder analysieren

M 3



Aufgabe 1: Lies den Text aufmerksam.



Aufgabe 2: Erzähle deinem Partner, ohne nachzulesen,

- wie Pinguine aussehen,
- wo Pinguine leben,
- wie sich Pinguine fortbewegen,
- wie sich Pinguine vermehren.



Aufgabe 3: Vergleiche mit deiner Schablone. Stand im Text, was du vermutet hast? Sprich mit deinem Partner darüber.

Aus dem Leben der Pinguine

Pinguine haben einen kleinen Kopf. Ihr Körper ist rundliche. Die Flügel sind klein. Ihre Federn sind am Rücken dunkel und am Bauch hell. Die Federn sind wasserabweisend.

Es gibt 18 Pinguin-Arten. Die kleinsten Pinguine sind so groß wie eine Flasche. Die größten Pinguine sind so groß wie ein Kind.

Die meisten Pinguine leben in der Antarktis (Südpol). Dort ist es sehr kalt.



© colourbox.com



Pinguine sind Vögel. Sie können aber nicht fliegen. Dafür können sie sehr gut schwimmen. An Land laufen sie oder rutschen auf ihrem Bauch über das Eis.

Pinguine fressen Fische.

Pinguine legen bis 3 Eier. Wären sie an ihrem Bauch oder brüten sie in Nestern aus. Nach 3 bis 4 Wochen schlüpfen die Küken.

Pinguine leben in großen Gruppen. Das ist wärmer und sicherer.



Bild 2+3: © pixelio.de

M 10 Das muss ich mir merken! – Stichwörter markieren



Aufgabe 1: Teilt euch die Texte auf. Lies den ersten Text, dein Partner liest den zweiten. Benutze den 1. und den 2. Leseschlüssel.



Aufgabe 2: Lies deinen Text noch einmal. Welche Wörter braucht man, um den Forscher zu beschreiben? Unterstreiche sie.



Aufgabe 3: Schreibe die unterstrichenen Wörter auf einen Spickzettel. Tausche den Zettel mit deinem Partner. Stellt euch damit die Forscher vor.



Aufgabe 4: Besprecht, ...

- ... ob du genug Stichwörter aufgeschrieben hast.
- ... ob du unnötige Stichwörter aufgeschrieben hast.

① Knud Rasmussen

Knud Rasmussen wurde am 7. Juni 1879 in Grönland geboren.
Er starb am 21. Dezember 1933.

Rasmussen war Journalist. Er beschäftigte sich mit den Inuit.
Die Inuit sind ein Volksstamm der Eskimos und leben in Grönland,
Kanada und Alaska.

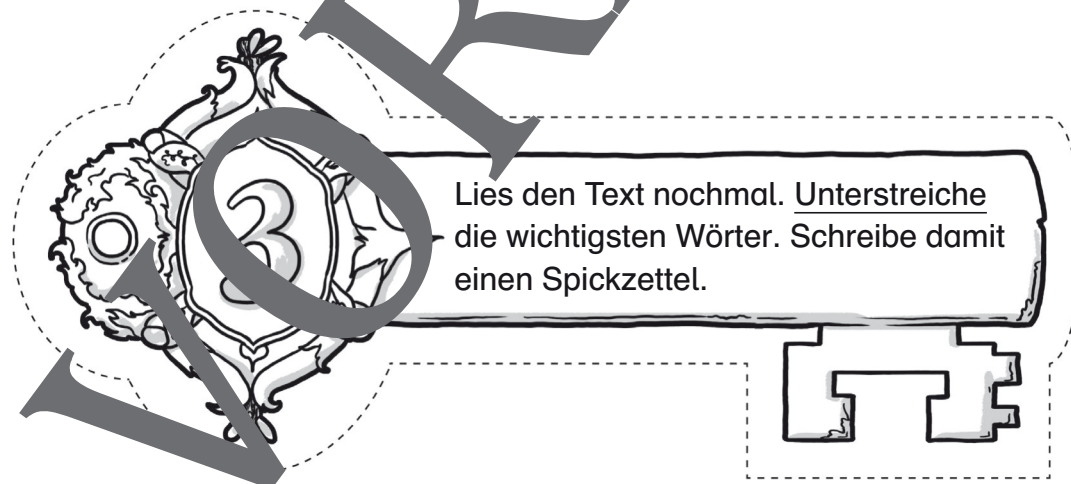
Rasmussen reiste zu Inuit in Grönland. Dort wollte er deren Geschichten, ihre Lebensart
und ihren Glauben kennen.

Rasmussen half den Inuit dabei, mit den anderen Menschen Handel zu treiben. Er wollte
aber nicht, dass sich die Inuit zu sehr an die anderen Menschen anpassen. Rasmussen
hatte Angst, dass die Inuit sonst ihre Lebensart vergessen.



© Wikimedia Commons

© RAABE 2019



Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 4.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Sichere Zahlung per Rechnung,
PayPal & Kreditkarte



Exklusive Vorteile für Abonnent*innen

- 20% Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
- 10% Rabatt auf weitere Grundwerke



Käuferschutz mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de